

Referat 14

Solveig CHILLA, Heidelberg

Sprachliche Heterogenität als Aufgabe der Sprachbehindertenpädagogik

Im Vortrag soll der Frage nachgegangen werden, welche Herausforderungen Mehrsprachigkeit als eine Dimension sprachlicher Heterogenität für die Pädagogik bei Störungen in Sprache und Kommunikation bereithält und wie diesen pädagogisch begegnet werden kann.

Nach einem kurzen Überblick zur Historie der Mehrsprachigkeit im Kontext von Sprachbehindertenpädagogik und zum aktuellen Forschungsstand sollen Konsequenzen für die Diagnostik und den Unterricht bei Störungen in Sprache und Kommunikation diskutiert werden, wobei auch auf die Rolle der Profession für SchülerInnen mit Fluchterfahrung eingegangen wird.

Daten zur Person

Prof. Dr. phil. Solveig Chilla, Professorin für Sprachbehindertenpädagogik an der PH Heidelberg. Ihre Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte sind Beeinträchtigungen der Sprachentwicklung, Mehrsprachigkeit, Heterogenität und Inklusion.

Aktuelles Projekt:

Chilla/Hamann:

BiliSAT: Bilinguale Sprachentwicklung von Kindern und Jugendlichen im Schulalter mit und ohne Sprachentwicklungsstörungen mit Arabisch und Türkisch als Erstsprachen (DFG CH1112/4-1)

Aktuelle Bücher:

Chilla, S. & S. Niebuhr-Siebert. 2017. *Mehrsprachigkeit in der KiTa. Grundlagen - Konzepte - Bildung*. Stuttgart: Kohlhammer.

Chilla, S. & K. Vogt (eds.). 2017. *Heterogenität und Diversität im Englischunterricht - fachdidaktische Perspektiven*. Frankfurt/Main: Peter Lang.